# Cahnsteiner Cageblatt

Erjaeini isglich mit Ano-nahmoder Sonn-und Frior-tage. — Anzeigen - Prois : de oinspaltige kleine Seile 16 Pfennig. pagagagagaga

## Kreisblatt für den

Einziges amtliches Derfündigungs. Sejdäftsitelle: Hochtrage IIr. 8.



# Kreis St. Goarshausen

blatt fämilicher Beborden des Kreifes.

Gegründet 1863. - Serniprecher Ur. 38.

52. Sabraans.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Frang Soidel in Oberlahnftein.

Donnerstag, den 19. Februar 1914.

Rleine politifche Radrichten.

Das Raiferpaar in Bad Somburg.

Bie Die Kreiszeitung in Bad Somburg v. b. S. melbet, trifft bas Raiferpaar am 27. ober 28. Marg zu feinem biesjahrigen Frühlingsaufenthalt bortfelbft ein. Der Raifer wird etwa 6 Bochen, die Kaiserin 8 Bochen dort verweisen. Die Reparaturarbeiten im bortigen faiferlichen Schloffe werden fehr beichleunigt, felbft an ben Countagen wird ge-

Der Aronpring,

der an einer Mandelentgundung erfrantt mar, ift wieder hergestellt. Der Thronfolger legt fich jedoch noch Schonung aut.

Der Ronig von Burttemberg.

wird, wie man aus Mentone melbet, am 23. b. M. von Cap Martin, wo er zur Erholung weilt, dirett über Italien nach Stuttgart gurudtehren.

Der Generalparbon.

3m Fürstentum Birtenfeld haben fich bei ber Erfla-ung gur Behrbeitragsfteuer 19 Millionen Mart mehr ergeben, als bisher versteuert wurden. Auf die Stadte 3dar und Oberstein tommen bavon 11 Millionen Mart. — In-folge bes Generalpardons bei der Einschähung zum Wehrbeitrag find im Kreife Eichwege an Rapitalvermogen bisher 11 055 550 . mehr als früher deflariert worden. Siervon entfallen auf die Stadt Eschwege allein 3.023 915 .#

Die Leitung ber beutschen Ariegerverbanbe.

Je der Leitung des Preugischen Landesfriegerverbau-bes, des deutschen Kriegerbundes, des Apfifcanjer-Bundes und bee beutschen Rriegerverbandes ift ein Bechiel eingetreten. Unter bem 9. Februar hat ber Raifer burch Rabinetsordre die Wahl des Generals der Infanterie v. Bloep jum Brafidenten ber genannten Berbande bestätigt. (v. Bloet war befanntlich zulest tommandierender General bes 8. Armeetorps in Cobleng.)

Bestem Ginvernehmen gufolge ift zwischen ber Turtei und Italien eine volle Ginigung über die von Italien in Aleinaffen verlangten Konzeffionen erzielt worden. Die 12 Injeln werden unmitetibar nach Unterzeichnung bes Ginigungsprotofolls geraumt werden. Der Abichlug ber Berhandlungen ift in wenigen Tagen zu erwarten.

Das ferbifche Staatebubget.

Der ferbifche Finangminifter Patichu unterbreitete ber Stupichtina ben Staatsvoranichlag für 1914. Die ordenilichen Ausgaben belaufen fich auf 202 882 081 Dinars, Die Einnahmen betragen 207 483 538 Dinars, Die außerordentlichen Ausgaben 10 978 771 Dinars und die augerordentlichen Einnahmen find auf 64 524 440 Dinars geschäpt. Das Beeresbudget beläuft fich auf 54 335 159 Dinare.

Revolution auf Saiti.

Bwijden Polizeibeamten und Goldaten fand in Bortau-Brince ein icharfes Gefecht ftatt, bas eine Banit unter der Bevolterung hervorrief. Trop der angestrengten Be-unthungen der Behörden, die Ordnung wiederherzustellen, bauern die Unruhen fort.

ift es also auters", inhr er fort, "das tit erfreulich, mm . . " er bielt ibm feine große Sand bin, "also jest arbeiten, arbeiten und nochmals arbeiten, ja?"

Rraftig ichlug Albrecht ein. "Dasn wird der alte Schröder helfen", fuhr der Alte fort, "und wenn Sie dann das Große erreicht haben, dann benten Sie baran, daß der alte Schröder es Ihnen prophezeit bat."

#### 14. RapiteL

Run folgten für Albrecht und ben alten Meifter herrliche Tage. Alles, was Albrecht geschrieben hatte, durfte er ungescheut berbeitchleppen. herr Schröder prufte, tabelte, permari, erffarte, lobte, und immer wieder brach bei ihm die ungeftume Begeifferung durch, es mit einem urfprung-I den tief-bramalifchen, unsweifelhaft-großen Talent gu tun ju haben. Stundenlang fagen die beiden in herrn Schroders Arbeitszimmer an bem alten, tintenbefledten Schreibtifd, ordnend und fichtenb.

In diefen begludenden Stunden rauchte Berr Schrober nach feiner Gewohnheit eine Bigarre nach ber anderen, fo daß Behrer und Schuler balb in einer bichten Bolfe perdimanden. Erit, wenn Albrecht in einen andauernden Suftenanfall ausbrach, pflegte der Alte beforgt aufzublicen, um dann, mit langen Schritten über Bücher und Heite, die in ein wenig malerischer Unordnung auf dem Boden umbergeftrent lagen, binwegichreitend, an bas Fenfter gu eilen und es aufgureißen.

"Genug", rief herr Schroder auch heute, nachdem fie mehrere Stunden gearbeitet hatten, genug! Ich mache Sie tot, benn Sie find nicht von Gifen, wie ich es bin! Rommen Sie, lieber Freund, wir wollen in ben Garten,

Luft ichnappen!" Und er faßte Albrecht unter ben Arm und gog ibn mit fich fort. "Bachftelge!" rief er bann mit lauter Stimme, auf einen freien, von Flieder eingesatten Blat tretend, wo um einen runden Tifch einsache Gartenftühle ftanden. "Bo stedt denn die Kröte? . . Bachstelze!" Die Kleine erschien, hochrot im Gesicht, annutig den

jungen Dtann begrüßenb.

Seer und Flotte.

Fir bie Rebaftion verantwortlich :

Chuarh Schidel in Oberlahnftein

Die Raiferjadt "Sobengollern" wird in biefem Jahr jum legten Male als Raifer. Schiff fahren. Gie wird ausrangiert, im nachsten Grubjahr wird die neue Dampfjacht bes Raifers in Dienft gestellt. Gine Rorfu-Reise wird Die "Dobenzollern" nicht mehr machen, aber in ben blauen Fjorden Rorwegens wird fie noch einmal ihren eleganten, weißen Rumpf zeigen. Mit ber "Dobengollern" wird auch das auf den Raifer Fahrten oft genannte Depefchenboot "Sleipner" in Diefem Commer jum letten Dal fahren.

Rontreadmiral von Bredom t. Rontreadmiral von Bredom, der verdienstvolle Marinetommiffar fur den Raifer-Bilhelm Ranal, ift nach langerem Leiben in Riel ge-

Griechenland tauft Dreadnoughts. Der Londoner Dailn Telegraph" melbet, bag Griechenland bereits in ben nachsten Tagen die beiben auf ameritanischen Werften für Argentinien tonstruierten Ueberbreadnoughts erwerben

#### Preußischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

3m Saufe wurde am Mittwoch bie Ctatsberatung 2. Lejung bes Ministeriums bes Innern beim Rapitel "Landratliche Behorden und Memter", jorgejest. Mbg. Dr. von Campe (ntl.) begrundete einen Antrag feiner Bartei, ber in erhöhtem Mage und ichleuniger als bisber eine Berftaatlichung ber Bureaus ber Landratsamter forbert. Der Bentrumsabgeordnete Richtareth Hagte über Burudjepung der Ratholiten bei Unftellung von Landraten und Amtsvorstehern. Der toniervative Abg. von Bodelberg trat bem nationalliberalen Antrage entgegen, beffenAnnahme lediglich gu einer Bermehrung ber Beamten in ben Landratsämtern führen würde. Der Abg. Dr. von Worna (it.) tam aus gleichen Gründen zu einer Ablehnung des Antrages. Auch der Minister v. Dallwis bat um Ablehnung des Antrages, der finangiellen Folgen wegen. Abg. Bente (Bp.) ertlarte, daß feine politischen Greunde für ben Antrag ftimmen wurde, da die Anftellungeverhaltniffe ber Landratsamter bringend reformbedurftig find. Rachdem noch der Abg. Dr. Sagemeifter (ntl.) noch um baldige Ginbringung einer Rovelle gu ben Landgemeindeordnungen erfucht hatte, wurde die Debatte über die Landratsamter geschlof-Beim Rapitel "Boligeiverwaltung von Berlin und Umgegend" lag ein gemeinichaftlicher Antrag eines Teile der Konfervativen, Freifonjervativen, Rationalliberalen und bes Bentrume vor, ber die Befampjung ber gunehmenben Unfittlichteit - besonders in den Großftadten - mit allen Mitteln fordert, um den Gefahren vorzubeugen, der Die Jugend forperlich und feelisch ausgesett ift. Abgeorb. Frhr. v. Schent zu Schweinsberg (fonf.) begrundete ben Antrag. Der Rudgang ber Geburten jei ein Menetetel. Der Redner wandte fich gegen die Rabaretts, die Tanglofale, die Animierfneipen und die Rinotheater. In gleider Beije traten die Abgg. Borfter (il.), Dr. Dietrich (Btr.) und Dr. Schröber Caffel (ntl.) für ben gemeinichaftlichen Autrag ein. Minifter v. Dallwit ftellte fich bem Antrage

Der Alte fah ihr liftig lachelnd gut. mas perraten, Albrecht", fagte er, "das fleine Frauenzimmer", er faste das Mädchen am Kinn und zwang fie fo, den Kopf zu heben, "bat neulich gelauscht, und als Sie weggegangen waren, fand ich fie gang hin vor Entzüden und Rührung! Ich sage Ihnen, gang bin!"

Er lachte berglich. "Aber Oufel", wehrte die Rieine bofe und fuchte fich

"Tut nichts, mein Kind", meinte Herr Schröder, ernst werdend, "du hast damit bewiesen, daß du nicht umsonst unter meinem Dache lebst. Sie weiß, was gut und schön ist, die Bachstelze", wandte er sich wieder schnumzelnd zu Allbrecht, "aber, was meinen Sie, sollen wir sie nicht für ihre Rengierde bestrasen, sollte sie nicht Essenze"

"Und du?" fragte das Madchen mutwillig, beide Urme um des Ontels Sals ichlingend und fich fo an feiner 

fich an Albrecht und lachte noch luftiger auf, "er raucht auch

herr Schröber wollte fie unterbrechen, aber es gelang

ihm nicht.

"3ch habe Onfel nie ohne Bigarre gefehen, ob er num falt ober warm raucht", fuhr fie fort, "und, wenn er mich füßt, wiffen Sie, wie er es bann macht? Er ichiebt bie Bigarre einfach in den rechten Mundwinkel und füßt mit

Der Alte lachte brohnend auf. Das ift Berleumdung, Albrecht, boren Sie nicht auf das Rind, die ergabit Ihnen Murchen."

(Fortie ung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Fur die Diogefe Limburg bestehen gur Beit folgende Catholische gebotene Feiertage :

Beichneidung bes herrn (1. Januar); Ericheinung bes herrn (Fest ber beil. 3 Ronige, 6. Jan.);

Maria Lichtmeß (2. Februar); Oftersonntag und Montag;

Chriftt Dimmelfahrt (Donnerstag nach dem 5. Sonntage nach Oftern);

Bfingftfonntag und . Montag; Fronleichnamsfest (Donnerstag nad) bem 1. Sonntag

nach Bfingften); Maria Dimmelfahrt (15. Auguft);

Allerheiligen (1. Rovember); Beihnachten nebst bem Feste bes hl. Stephanus (25. und 26. Dezember).

Die Berren Landrate erfuche ich, den Boligeibehorden Biesbaden, ben 5. Februar 1914.

Der Regierungepräfibent.

Bird veröffentlicht.

St. Goarshaufen, ben 13. Februar 1914. Der Rönigliche Lanbrat,

Berg, Geheimer Regierungerat. Auf Beranlaffung bes 15, landwirtichaftlichen Begirtsvereins wird Berr Binterichnibireftor & lad folgende Bor-

trage halten : Um Camstag, den 21. Februar, abends 7 Uhr in Reitenhain bei Gaftwirt Bollmp Robler, Thema "Ueber Rarioffelbau mit besonderer Berudfichtigung ber

Sortenmabl" ; am Sonntag, den 22. Februar, nachmittags 3 Uhr in Rehlbach bei Gastwirt Deufer, Thema "Ueber rationelle Rindviebhaltung";

am Samstag, den 28. Februar, abends 8 Uhr in Rettershain bei Gaftwirt Maller, Thema "lleber

Schweinefütterung und Ralberaufgucht". Die herren Landwirte werben gu gahlreichem Befuche Der Bortrage eingelaben.

St. Goarshaufen, ben 17. Februar 1914. 15. fandwirtichaftliche Begirteverein: Der Borfitende Berg, Geh Regierungerat,

Bei einem verendeten Schweine Des Landwirts Emil ftellt worden. Der Beftand ift als anftedungeverbachtig unter Sperre geftellt. St. Goarshaufen, ben 16 Februar 1914.

Der Ronigliche Landrat, Berg, Geheimer Regierungerat,

Die herren Bürgermeifter benachrichtigen wir, daß das "Amtliche Kreisblatt" (Heines Format) in fertigen Banben gu 2. - Mk. das

Stud bei uns ju baben ift. Die Expedition bes Lahnsteiner Tageblatt.

Ringendes Teben

Roman aus bem ruffifchen Leben von Lobia Jacobs. (Rachbrud verboten.)

Begleitung, die die schäumenden Wellen nachahmte, hatte es ihm selber angetan. Beim letzten Schlußaktord sprang in dem alten Flügel schwirrend eine Saite. Erschreck iah Albrecht sich um, da, wie ein branjender Sturm sam es über ihn her. Der Alte hatte sich plöslich aufgerichtet, der State fich plostich aufgerichtet,

Runft . . . das ift ein Heiligtum!"
Er ließ Albrecht ebenso plötslich los, wie er ihn umfast batte, und fuhr fich mit beiben Sanden in die Saare. Einen Augenblid faß ber Jüngling wie betäubt, bann ibrang er auf und warf fich bem alten Meifter an bie

Drud. Bieder umfaßte ihn dieser mit atembestemmendem Drud. Stumm hielten sie sich umfangen.
"Run...nun..." sagte Herr Schröder beschwichstigend, obwohl selbst noch bebend, zu Albrecht, den ein tränenloses Schluchzen durchrüttelte, "nun, ist es denn möglich, daß wir so wenig von uns bielten?"
"Ich weiß nicht", meinte Albrecht endlich. "Bie sollte ich auch? ... Ich weiß nicht!"

Der Muster strich ihm wie einem Kinde über das Hau, dau, dau, dass lächelte er grimmig. Das ist selten" sagte

Saar, dann lächelte er grimmig. "Das ist felten", sagte er. "Sonst, mein lieber Himmel! Kaum haben die sogenannten jungen Künstler mühsam etwas zusammen-verlaubt, so fennt ihr Dünkel keine Grenzen! Bei! Ihnen

Das sechste Lieb, sein Lieblingslied, sang und spielte Albrecht in hellster Begeisterung. Diese Komposition, das machtige, sehnsüchtige Liebeslied einer Meerfran zu einer

ber Stod fiel polternd ju Boben, mit zwei Riefenichritten war er am Flügel, und mit beiben Urmen ben Jungling umfassend, der ihn an seine Brust. Erstaunt, un-glaubig sah Albrecht zu ihm auf. Die kleinen Augen des Mannes hatten sich geweitet und sprühten, während die

breite Brust wuchtig auf und nieder ging.
"Junge", sagte er bebend, "Junge . . das hast du gemacht . . das! . . . Du wirst ein Großer . . . du hast das Zeug dazu! Bleibe nur rein und keusch, dem die

Bruft. Bieber umfaßte ibn biefer mit atembestemmenbem Drud. Stumm bielten fie fich umfangen.

durchaus impathifch gegenüber. Geine Annahme murbe ber Regierung willtommene Sandhabe jum weiteren Bor-geben gegen die Unsittlichkeit geben. Das Saus vertagt fich auf Donnerstag.

Der Reichstag.

Im Reichstage wurde am Mittwoch die Beratung bes Justigetats in zweiter Lejung fortgesetzt. Der tonservative Abg. Dr. Dertel trat fur einen wirffamen Schut gegen gemeingefährliche Grre, für eine Berbefferung bes Berichtsdeutsche und bes Urheberrechte ein und verlangte ichlieglich ebenfalls, dag gegen den wirflichen Schmut in Wort und Bild vorgegangen werbe. Mit großem Ernft verlangte ber Redner, daß gerade dieje Frage vom Standpuntt bes mahren Christentums gelöft werde. Die Grundlage der Gerechtigfeit fei allein die Gottesfurcht. Abg. Dr. Muller-Meiningen (Bp.) meinte, gegen ben wirklichen Schmut in Bort und Bild reichten die bestehenden Bestimmungen aus. Staatsfefretar Dr. Lisco betonte ebenfalls, daß ber Schmub in Bort und Bild befampft werden muffe. Es fei unendlich schwierig, die Abgrengung des Begriffs Unguchtigfeit, richtig zu treffen. Das Reichsgericht habe grundfahlich bem Runftler die nötige Bewegungefreiheit gewahrt, aber an-bererfeits auch anerkannt, daß die Reproduktion von Runftwerten, inebefondere auf Boftfarten, migbraucht werden tonnte. Abg. Dr. Gerlach (3tr.) fprach über Irrenbehandlung und vorbeugende Magregeln, um die Menschheit vor gemeingefährlichen Geistestranten gu fcupen:

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnstein, ben 19. Februar. (!) Ehrende Beforberung. Berr Oberbahn-hofsborfteber Gerber, welcher feit April 1906 bier ftationiert ift und zuerft als Obergutervorsteber bier amtierte, will dem Rufe der Rgl. Berwaltung folgen und unfere Stadt verlaffen, mas allgemein bedauert wird. Serr Gerber, feit 1909 Mitglied der Stadtverordneten-Berfammslung, hat fehr um das Bohl feiner Untergebenen und unferer Stadt fich verdient gemacht, und wird die Stelle eines Eisenbahnbetriebstontrolleurs in Maing übernehmen, wo er bereits gur Einarbeitung beschäftigt ift. Der Nachfolger

!: Berfest. herr Boftaffiftent Schindling bon

bes herrn Gerber ift noch nicht befannt gegeben

hier ift nach Rladenbach (Besterwald) versett worden.
(:) Dastenball. Unser M. G. B. veranstaltet am Fastnacht-Conntag, abende 8 Uhr anfangend, einen großen Breis-Mastenball im Sotel "Stolzenfels". Derfelbe verspricht sehr glanzend zu werden, denn es ist dem Berein gelungen, einen Teil der Kapelle des Fuß-Art.-Beg. Rr. 9 aus Coblenz zu gewinnen, welcher den nötigen mufitalifden Spettatel ausführen wird. Für die iconften und originellften Masten find 5 Breife (teine "Breugen") ausgesett. Augerbem wird die neu gegrundete Jugendabteilung des Bereins, beftebend aus alten und jungen Jung-Gefefien ihr erftes Deput geben und fur die notige Unterhaltung, ber etwa ericheinenden Rarrinnen und Rarren Sorge tragen. Es wird bemnach bei ben Mannern febr gemutlich und wer paar vergnugte Stunden mitmachen will der gehe hin, benn bei bene ift's immer icheen. -!- Con it en ball. Der Schubenverein ruftet in

1914 besonders feinen Mastenball farnevalistisch gu geftalten. Mehrere Schweizer und ein Teil ber Independent-Schüten aus Amerita treffen am Montag baju ein. Der Berein Kurdesbir lagt es fich nicht nehmen, ben fremden Bertn mit ihren neuesten Schlagern aufzuwarten. Das Lotal ift in einen grunen hain verwandelt und spricht alles

!!! Der Dastenball ber hiefigen Turngefellichaft findet nicht wie gestern irrtumlich berichtet, am Mon-

für einen griesframverichendenden Abend.

tag, fondern am Conntag im großen Befellenhausfaale ftatt : Faftnachtmontag den Rinbern! Die geftern Abend im "Rhein. Doj" versammelten Berren haben die projettierte Beranftaltung eines Rinder-Mastenjuges in allen Teilen burchberaten und werden ben Becanten bestens durchzuführen suchen und für weitgebendfte Unterftutung forgen. Much herr Burgermeifter Schut, herr Pfarrer Muller, die herren Reftoren und Lehrperfonen der Bolfeichule haben bei einer iconen Durchführ-ung diefes Blanes ihre Unterftugung zugejagt und bei ber Burgerichaft ift die Stimmung beffer als die Aureger erwartet hatten. herr Rudell hat fich bereit erflart, ben Berbit, einen Bingerwagen, ju ftellen und fonnen fich Teilnehmer für die Besetjung dort melben. Gebr. Jäger ftellen ben Commermagen, einen Erntemagen. Wer ftellt nun ben Blumenwagen für ben Frühling und wer marfiert ben Binter? Das Romitee wünscht nicht, daß die Eltern besondere Musgaben biergu haben, die Rinder werden in jeber bunten Rleidung ohne Befichtsmaste gugelaffen. Die Rufit werden die Trommlertorps und die hiefige Mufit-Tapelle gratis ftellen. Mit ben an Diefem Tage jum Mergernis in den Stragen herumtollenden icheuglichen Dasteraben wird durch eine folche Beranftaltung grundlich aufgeraumt und unfere Polizei hat die Buficherung gegeben, daß jeder unpaffende Auftritt ichnellftens beseitigt wird.

-!- Gefangunterricht inden Bollsichu-Ien. Der Minifter ber geiftlichen und Unterrichteange legenheiten hat an die Regierungen einen Erlag gerichtet, Dahin ju mirten, daß ber Gesangunterricht in ben Boltsichulen eine eingehende Bflege erfahre. Durch diefen Un-terrichtsgegenstand foll bei den Kindern die Freude am bentichen Bolfeliede wie an ebler Dufit gewedt und jo die Bemutebildung gefordert werden. Die Bollelieder find fo einzupragen, daß fie von ben Rindern icon, bewußt und felbständig gefungen werden fonnen. Bei mehrtlaffigen Schulen foll ichon auf ber Unterftufe bas Gingen nach Roten genbt und auf Ton- und Lautbildungenbungen ein

Sauptgewicht gelegt werben. (!) Rauft nicht am Conntag! Der Deutsche Rauferbund, (Chrenvorsigende Frau Reichstangler von Bethmann Sollweg, Brofeffor Dr. Ernft Frande, Borfitgende Fran Staatsfefretar Dr. Golf) wendet fich an bas foufende Bublitum mit einem Flugblatt u. a.: "Alle Raufer follten zeigen, daß für fie das Difenhalten ber Laben nicht notwendig ift! Lagt alle Laben am Conntag leer fteben mit Ausnahme höchstens die Geschäfte, welche frische, leicht verderbliche Lebensmittel führen. Rauft auch biefe in ben frühen Morgenstunden. Ihr erleichtert es damit den gefengebenden Körperschaften, ben berechtigten Forderungen aller Beteiligten auf einen vollen Rubetag zu entsprechen.

!:! Radaublattchen. Trop vielfacher Barnung ipielt die Schuljugend vor allem in ben Stragen ber Stadte immer noch mit den fogenannten Radaublättchen, die bejonders als Fenerwertstörper Schaden aller Art verurfache nkonnen. Um die Blattchen zu entzünden, werden fie icharf an den Sausfronten gestrichen, was einen breiten ichwarzen Strich hinterläßt. Ift bas Blattchen entgundet, bann fliegen Funten umber, Die leicht bas Auge eines Bor-übergebenden treffen und verlegen tonnen. Auch Die Rnaben, die mit dem Feuerwertstorper fpielen, find in Befahr. Es wird barauf aufmertfam gemacht, daß fich Berfonen, die die Blattchen verlaufen, ftrafbar machen.

Rieberlahnstein, ben 19. Februar. ::: Breis-Mastenball. Wie feit vielen Jahren, halt am Faftnachtfonntag ber D.-B.-B. "Gintracht" feinen Breis-Mastenball im hotel Strobel ab und ift gu erwarten, bag berfelbe feinen guten Ruf und feine alte Anziehungstraft auch in biefem Jahre bewähren wird. 3ft man boch von jeber gewöhnt, auf bemfelben einige Stunden echt rheinischen Masten-Trubels und Faichingetreibene gu genießen, jo daß auch die Ballväter und Ballmutter als Buichauer reichlich auf ihre Roften tommen. Gine Angahl hubicher Preise (im Schaufenfter bes Borfigenben Joh. Bell ausgestellt) burfte viele, die 3beee und Phantafie fur originelle Mastierung haben, anspornen, bas Beste zu bie-ten. Eintritts-Rarten zum ermäßigten Breis von 75 -8 find bei ben Mitgliebern fowie in ben befannten Berfaufsftellen zu haben.

)!( Turnverein. Bie seit langen Jahren ver-anstaltet ber Turnverein seinen großen Preismastenball am Fastnachtmontag im großen Saale bes Hotel Strobel. Die iconften und originellften Damen- und herren-Dasten werben mit wertvollen Breifen ausgezeichnet. Bie in früheren Jahren wird auch diesmal wieder nach der Demastierung die Bohnenpolonaife aufgeführt. Die gludliche Finderin ber Bohne erhalt einen wertvollen Breis. Die Borbereitungen gu ber Beranftaltung find im vollen Bange und ber Berein ift bemuht, ben Besuchern frobliche Stunden gu bereiten. Gintrittstarten fur herren und Dasten 50 Big. find in ben befannten Bertaufeftellen gu haben. Unmastierte Damen find frei. Mitglieder, Die fich mastieren wollen, erhalten Karten am Sonntag und Mon-tag nachmittag im Sotel Strobel. Raberes in ber Unzeige am Camstag.

!!! Begebezeichnung. Der Befterwaldflub gibt befannt, daß die 15. Sauptwanderung 28. R. 4. von Ballendar oder Bfaffendorf oder Riederlahnstein über Biebrichstopf-Montabaur-Dadamar-Merenberg nach Beil-

burg vollständig nen ausgezeichnet worden ift.

Braubach, ben 19. Februar. (::) Berichiebenes. Fraulein Debwig Roll hat an dem tatholijchen Lehrerinnen-Geminar in Eltville ihre Lehrerinnen-Brufung bestanden. - Der evang. Rirchengefangverein gebentt am 29. Marg ein Wohltätigfeitstongert gu veranftalten, unter Mitwirfung bes Oberlahnfteiner evang, Rirchenchors. Der hiefige Berein mird babei "Die Glode von Schiller, vertont von Romberg fingen und find

die Broben zu letterem Berte unter der Leitung des herrn Lehrer hummerich flott im Gange.

s. Camp, 18. Febr. Um Dienstag, ben 17. d. M. abende 8 Uhr, fand bei Berrn Toni Frand (Bum Rheintal) ein öffentlicher Bortrag der Raffauischen Lebensversicherungsanftalt (Raffauifche Landesbant) ftatt. Serr Burgermeifter Rindt eröffnete die Bersammlung und gab dem Referenten herrn Elbert aus Niederlahnstein, Kommiffar für den hiefigen Begirt, das Bort gu feinem Bortrag. Redner ichilderte den Berfammelten mit finnreich einleitenden Borten die neue Wohlfahrtseinrichtung ber behördlichen Unftalt unter gleichzeitiger Beweisffihrung ber großen Borteile gegennber der Brivataffefurang. Großer Beifall wurde dem Redner am Schluffe feiner Bortrages zu teil und dantte im Ramen ber Berfammelten Berr Burgermeifter Rindt dem Referenten für feine icone Ausführungen und Belehrungen. Es fei noch erwähnt, daß außer bem Rommiffar auch die Sammelftelle ber Landesbant, herr Schweidert babier, für Camp und Filjen gu jeder Ausfunft gerne bereit ift und auch Antrage entgegennimmt.

b. St. Goarshaufen, 18. Febr. Bie verlautet, jon Bring Rarneval auch in biefem Jahre hier fein Bepter ichwingen. Die erfte Suldigung wird ihm der Quartettverein "Loreley" bringen, der am Camstag Abend im Dotel Sobenzoller ein Roftumfest veranstaltet. Um Conntag findet im Sotel Rassauer Sof Tangmusit ftatt. Cobann veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr am Montag Abend in gewohnter Beije einen Mastenball, ber fich ftets befonberer Beliebtheit erfreute. Sierbei werden auch in biefem Jahre wieder 3 Damen- und 2 herrenpreise gur Berteilung gelangen. Um Dienstag finden jodann Dastenballe ftatt im Sotel Sobengoller und Raffauer Sof. Rach einer langen Baufe foll in diesem Jahre auch wieder mal ein Rosenmontagegug von einem hierzu gebildeten Komitee veranstaltet werden, der in feinen Einzelheiten aber noch nicht festgelegt gu fein icheint. Soffen wir von allem bas Befte.

a Diethardt, 18. Febr. Berr Lehrer Dehmel ift nach Djahriger Tatigfeit in Diethardt von ber Konigl. Regierung in Biesbaben jum Mittelichullehrer an ber neuen Mittelichule in herborn ernannt worden.

)=( Bom Lanbe, 18. Febr. Trot ber immer be-liagten "Lebenstenerung" und "ichlechten Zeiten" hat auch auf bem flachen Lande ber Faftnachterummel im vollen Umfange eingesetht: Mastenballe, Rappenfigungen und bgl. wechseln in bunter Reihenfolge auch in den fleinften Ortichaften mit einander ab. Bon Jahr gu Jahr tann man auch auf dem flachen Lande ein Bunehmen bes Fraftnachttreis | rechnet.

Schon wochenlang por ben eigentlichen bens tonftatieren. Fastnachtstagen durchziehen allabendlich "Mastierte" die Ortsftragen und vernben babei allerlei Unfug. Bielfach, ja meiftens find es taum ber Schule Entwachsene, welche ihren Blag abende noch im elterlichen Saufe haben mußten, die aber von ben beutigen modernen Bestrebungen angehaucht, nach ber elterlichen Antorität nur noch wenig oder gar nichts mehr fragen. Doch felbst ein harmloses mun-teres Faschingstreiben zugegeben, muß man aber vortommende Auswuchse dieses Treibens und des damit verbundenen "Mastierens" icharf verurteilen. Bielfach hat man auch auf bem Lande Gelegenheit, Masten zu Geficht zu betommen, welche in ihrer Berfleidung und Darftellung in häglicher Beife dem Anftandsgefühl Sohn iprechen. Und wie oft dienen untenntlich machende Bermummungen nur dagu, um Robeiten aller Art verüben gu tonnen. Mis ein weiterer Auswuchs muß der vielfach unter der Daste vorgenommene Bettel bezeichnet werben. Es muß, fo ichreibt ber "Raff. Bote", icharf bagegen Stellung genommen merden, wenn, wie es oft geschieht, einzelne Masten in ge-ichloffenen Trupps die Ortseinwohner brandichaten, indem fie Egmittel und bares Gelb gujammenfechten, um nachber in einem Birte- ober Privathause ein feucht-frobliches Egund Trintgelage veranstalten zu tonnen. In diesen nicht vereinzelt vortommenden Fallen follte die oft zu gutmutige Ortepolizei ohne Rudficht einschreiten, und bie icharfften Mittel gur Anwendung bringen, um folden Unfug ausgu-

Bermijates.

\* Raffau, 18. Febr. Die Raffauische Landesbant zu Biesbaden beabsichtigt, in hiesiger Stadt im Garten bes Abelsheimerhofes ein Bantgebaube zu errichten. Die Borarbeiten haben bereits begonnen; ebenjo die gum Bau bes neuen Boftamtes. Boft und Canbesbant waren bis jeht in gemieteten Saufern untergebracht. — Auf ber Brube "Bauline" bei Raffau, welche feit 10 Jahren ftill lag, murbe ber Betrieb wieder aufgenommen. Bie man hort, follen bis Marg ungefahr 60 Bergleute eingestellt werben, was um jo frendiger begrugt wird, als burch die Betriebseinstellung der Grube Friedrichsfegen viele Bergleute aus den umliegenden Ortichaften arbeitelos geworben find.

"Rudesheim, 18. Febr. Die Gewährung einer Ortszulage an die biefigen Bolfeichullehrer murbe in ber geftrigen Stadtverordnetenversammlung beichloffen. Den Lehrern werden bemnach nach 10 Dienstjahren 100 2 und nach 20 Dienstjahren 200 M und den Lehrerinnen die Salfte diefer Betrage bewilligt. - Beichloffen murbe, für die durch das Sochwaffer an der Oftfee Geichädigten eine Kollette zu verauftalten. Sierzu follen aus ftabtischen Mit-teln 300 & zugelegt werben.

Biesbaben, 18. Febr. Wie groß in bem beute wirtschaftlich jo beengten Leben bie Gehnsucht nach einer "festen" Beamtenstellung ift, und fei fie noch fo unbedeu-tend, zeigt das Ergebnis der Aussichreibung der Stelle eines Rrantentaffenboten in Biesbaben. Es melbeten fich daraufhin, wie dem Frantf. "Generalanzeiger" berichtet wird, nicht weniger als 700 Bewerber, die fich jum großen Teil in recht guten Privatstellungen befinden, teilweise fogar bem Sausbesigerftand angehörten.

Ronigftein, 18. Febr. Bon ber Dreiftigfeit eines Sperbers fpricht folgender Borfall. Gine von einem Sperber verfolgte Amfel flog in ihrer Bergweiflung in ben Sausflur ber Bolfsichule, wohin ihr der Rauber nachfolgte. Durch bas Gerausch und bas Geschrei aufmertjam gemacht, eilte herr Lehrer Stillger herbei und erichlug ben Sperber mit einem Stod. Leider hatte inzwischen auch die Amfel in ben Krallen bes Raubers ihr Leben laffen muffen. Der Räuber wurde einem Fachmann jum Ausftopfen übergeben und foll bann in ber Schule einen Blat erhalten.

De mel, 18. Gebr. Geit gestern nacht berricht in Tilfit und feit beute morgen auf dem Rug Giegang. Auf dem Sfirmieth-Strom, beffen Mundung die Gisbrecher freiguhalten bemuht find, geben große Gismaffen ab. Gehr viel Seu tommt herunter, das meift aus Rugland ftammt. In Rouno find bei diefem Sochwaffer fur 300 000 Mart Sols fortgeichwemmt worden.

" Malborg, 18. Febr. 3n der Land- und Distonto-Bant an Malborg unterschlugen zwei Beamte, Die an ber Borje ipielten, 641 000 Aronen im Laufe ber letten acht Monate. Attienkapital, Rudlagen und Gewährleiftungsbestand der Bant beden die Unterschlagungen, jo bag bie

Rundichaft feinen Schaben erleibet.

Bruffel, 18. Febr. Gin noch unaufgeflartes Drama hat fich gestern mittag in einem Geschäftshause in ber Rue Ronale abgespielt. Zwei Angestellte bes Saufes, ein Buchhalter und ein Bucherrevijor, hatten fich geftern morgen gur Bucherrevifion nach dem Sandelsgericht begeben und fehrten furg vor mittag wieder gurnd. Gine Stunde ipater hörten in ber Rabe beichaftigte Arbeiter mehrere Schuffe. Als man an die Unfallftelle eilte, fand man bie Leichen ber beiden Beamten por dem offenen Belbichrant liegen. Beiden mar ber Ropf durch Mevolverichniffe gerichmettert worden. Bis jest herricht fiber das Berbrechen noch völlige Unflarbeit.

Remport, 18. Gebr. Der Baffagierdampfer Queen City", der fich auf der Reife nach Dem Orleans befand, ift gefunten. Es entstand an Bord eine furchtbare Panit ,jeboch gelang es alle Baffagiere, beren Bahl über

100 betrug, zu retten.

#### Groffener in Dangig.

In Danzig brach gestern Racht ein gewaltiges Feuer auf der inmitten der Stadt gelegenen Speicherinfel aus. Bwei machtige Getreidespeicher, Die bis gum Dach mit Betreibe angefüllt waren, find niedergebrannt. Die brennenben Getreibeforner murben burch ben herrichenben Sturm über die gange Infel geschlendert. Gin Bohnhaus geriet in Brand und wurde ftart beschädigt. Die Teuerwehr tounte nur mit großer Anstrengung des Teuers herr werben. Der Schaden wird auf fiber eine halbe Million be-

## Runft und Wiffenschaft.

: Gine intereffante Expedition nach bem Rorden Chinas verläßt in biefen Tagen London, um bort bas Befen eines winzigen Barafiten naber gu untersuchen, ber eine gefährliche Rrantheit hervorruft. Un Diefer Studienreife beteiligt fich ale Gubrer der Argt E. L. Atfinfon, der der Barafitologe ber Scottichen Expedition mar. Man nimmt an, daß diefer unheimliche Rrantheitserreger auf den Schalen- und Mujcheltieren im Pangtjefiang und anderen Glufien hauft. Jedenfalls befindet er fich im Baffer. Der Barafit bringt in die Saut ein, und die Krantheit, die er bervorruft, ift manchmal fo ichwer, bag fie jum Tobe führt.

() Fugballtampi England-Irland. Bahrend fich ein Twickenham am Samstag bie reprajentativen Rugby-mannichaften von England und Irland in bem trabitionellen Landermatch gegenüberstanden, spielten am glei-chen Tage in Middlesborough die Affociationefußball-mannschaften der beiden Länder ihr 33. Länderspiel aus. Der Rampf endete mit einer Ueberraichung, ba Brland mit 3:0 Gieger blieb.

) Gin Militar-Tugballandertampi zwijchen Belgien und Solland tam am Conntag in Antwerpen jum Austrag. Bie ein Brivattelegramm melbet, tonnte Belgien mit 4:2 einen leichten Gieg erringen.

Gine Stadion für Duffelborf. Die Stadtverord neten-Berfammlung in Duffeldorf beichlog die Errichtung eines Stadions am Rhein. Es wird mit allen modernen Einrichtungen ausgestattet; die Zuschauerraume sollen überbacht werden, ums Publitum gegen die Unbilden der Bitterung ju ichuten. Es find Blage für alle Sportarten jur Ausubung, u. a. auch ein Schwimmbad, vorgesehen. Die Aussührung geschieht gemeinschaftlich mit den Sport-berbanden Bestdeutschlands, deren Berwaltung von Dort-mund nach Duffeldorf verlegt wird. Als Plat ift ein Ge-lande in unmittelbarer Rabe des Rheins am Kaifer-Bilhelm-Bart in Aussicht genommen, eine fur ben Zwed gerabezu ideale Lage. Das Stadion foll ben Ramen Rhein-ftadion in Duffelborf führen.

## Renes aus aller Welt.

Der Colner Rofenmontagezug, ber fich immer burch pridelnden Sumor, gemutvollen Big, pompoje Aufmachung und große Schlagfertigfeit auszeichnete, wird in biefem Jahre gang besonders dem "Geift der Beiten" Dienen, in-dem er die vom Mai bis Ottober in Coln stattfindende Deutsche Wertbundausstellung unter ber hubichen vielbes deutenden Bariante "Colner Weltbundausftellung" als leitende 3bee für fein Brogramm auserfeben hat. Der Colner ift fure Leben gern ein Spottvogel und nach bem alten Grundfab: "Bas fich liebt, bas nedt fich!" gieht er am liebften bas in feine Spottlaune, mas ihm gefällt. Der Rofenmontagezug ift alfo ein Beichen bafur, bag bie Mus-Itellungeibee in Coln ichon recht tief ins Bolt gebrungen ift und bort beifallige Aufnahme finbet, benn fonft murbe ber Colner ichwerlich eine folch heitere Retlame fur bie Bertbunbausftellung in Szene fegen. Gine gange Reibe von Bagen bient ber liebevollen Behandlung und Berfiflierung der Ausstellung, von der einige Abteilungen, wie Die Farbenichau, bas Saus ber Frau, bas Theater, bie Mobe, bas Rind ufm. in berb-grotesten Bilbern ber Colner Rarrenichar vorgeführt werden. Soffentlich liegt in der wißigen Umwertung des Bortes Bertbund in Beltbund eine gute Brophezeiung fur die Bestrebungen des Bert-bundes, ber fich allmählich zu einem Beltbund auswachsen

Bifitentarte mit Stadtplan. Gine fur Grogftabtbewohner empfehlenswerte Reuerung verbreitet fich jest in Berlin: Die Bifitentarte mit einem auf ber Rudfeite aufgebrudten Lageplan, auf bem genan die Lage bes von bem Betreffenben bewohnten Saufe, Die benachbarten Stragen-Buge, die Endstation ber Stragenbahn und ber nachfte Stadt- und Untergrundbahn-Bahnhof verzeichnet find. In Berlin wird immer mehr Gitte, fich bei Bejuchen, bei benen man einen Gegenbesuch erwartet, berartiger Rarten gu be-Dienen. Gin Mitglied bes englischen Unterhauses, beffen Lendoner Bohnung in einem Gewirr von Gaffen und Gagden liegt, ift zuerft auf die 3bee gefommen, auf feinen Bilitentarten einen folden Plan anzubringen. Das praftifche Beispiel wurde bald von andern in London nachgeahmt, und die Gitte murbe nicht lange barauf nach Baris ver-Pflangt, mo fie ichon eine große Berbreitung erlangt bat.

60 000 Rinos! Go viel Rinos gibt es auf ber Erde nach ben Untersuchungen über bie Entwidlung ber Filmindustrie, Die ein Renner Des Rinematographenwejens, Langford Reed, in einem Auffat ber "Daily Mail" anftellt. Allein in England beläuft fich die Bahl ber Menichen, die im Lauf einer Boche im Rino Unterhaltung fuchen, auf über Millionen, und um die Buniche Diejes gewaltigen Bublifume gu befriedigen, beschäftigen die Rinos in England eine Armee von etwa 120 000 Angestellten. Und babei ift der Aufschwung bes Kinos in Europa nicht mit der Entwidlung ju vergleichen, die bas Lichtspielwesen in ben Bereinigten Staaten genommen hat, wo Tag um Tag 6 | Rhein-Ranal Berfuche ftatt, Die Frachtfahne anftatt wie

Millionen Zuschauer die Lichtspieltheater besuchen, und Stabte von 300 000 Eimvohnern burchichnittlich über 70 Rinos verfügen. Gelbft ber ferne Often, ja felbft Balaftina find von bem Lichtipieltheater erobert, und wie in allen großen Stadten Chinas und Japane, jo findet man Rinos

beute auch in Jerufalem.

Gata morgana. Aus Rlofterle in Bohmen wird gemelbet: Um Conntag nachmittag zeigte fich bei flarem Simmel eine wundervolle Luftspiegelung am füdlichen Sorizonte. Soch oben am Firmament tonnte man beutlich die Umriffe einer großen Stadt mahrnehmen; man fah genau gahlreiche Rirchenturme, große Saujerblode, Stragen und Gaffen, und zeitweise tonnte man gut einen lebhaften Bagen- und Menichenverfehr auf ben Stragen erfennen. Mitunter verandert fich bas Bild und zeigte einen großen, lebhaft begangenen Blat. Das wundervolle Raturfpiel währte lebhaft 34 Stunden. Berjonen, die die Fata morgana beobachteten, glaubten in ber mibergespiegelten Stadt Dresden zu erfennen. Bon dem bleigrauen, sonnigen Do-rigont hob fich die Fata morgana in rotblauen Konturen lebhaft ab.

Gine Jugendliebe . . . Der plogliche Tod eines befannten Rechtsamwaltes namens Melvine Conch aus Monticello (Amerita) hat einen großen Standal ans Tageslicht gefordert. Bei der Durchjuchung ber Bohnung Conchs durch die Boligei entdedte diese eine gebeime Tur und erbrach fie in Gegenwart ber Bitme Conchs. Bum großen Erstaunen aller, fand man hinter ber Tur ein wohl ausgeftattetes Bimmer. Gine verftort aussehende Frau tam ben Polizisten entgegen und erflärte, daß sie jeit 15 Jahren in biesem Gemach gesangen gehalten murbe. Sie sei eine Jugendliebe Conchs und von diefem gezwungen worben, ihm hierin zu folgen. Gie burfte fich niemals am Tage geigen und erichien nur nachts in ber Bohnung Conchs. Die Frau icheint burch die lange Gefangenichaft etwas geistes-gestört geworden zu fein. Der Standal ift um fo größer, als Conch ein febr angesehenes Mitglied der ameritanischen Unwaltschaft war.

Heber poftlagernbe Briefe, mit benen fich jungft betanntlich auch der Deutsche Reichstag beschäftigte, bat bie belgifche Staateregierung eine bemertenewerte Berffigung erlaffen. Danach burfen poftlagernde Gendungen an junge Manner unter fiebzehn Jahren und junge Madchen unter achtzehn Jahren nur ausgehandigt werben, wenn fie eine ichriftliche Bewilligung des Baters ober Stellvertreters, beffen Unterichrift amtlich beglaubigt fein muß, vorweisen tonnen. Diese Dagregel ift auf Untrag vieler Eltern und Lehrer getroffen worden, um bem Uebelftande gu fteuern, daß verfruhte Liebesverhaltniffe, unfittlicher Berfehr, Beichaffung ichlechter Letture und berartiges mehr fich vorzugeweise auf bem Wege bes Postvertehre vollziehen

Gin Gumnafiaftenftreich, ber fich fürglich in Gosiar ereignete, wird in ber gangen Stadt viel belacht, wird aber für die Attentater - und vor allem für ihre Bater - noch recht üble Folgen haben. Bor furgem wurde in einer Goslarer Zeitung eine Anzeige aufgegeben und veröffentlicht, wonach die Gattin eines hiefigen Ghmnafialprofeffors ihren Mann mit einem munteren Zwillingsparchen beichenft habe. Bahrend nun die Burger unferer Stadt bieje erbauliche Runde lafen, ergingen fich die Eltern nichtsahnend in ben Bargwalbern, und die ihnen fpater entgegenreisenden Freunde waren nicht wenig überraicht, daß fie ihre Gludwünsche bei ber Frau Brofeffor perfonlich abgeben tonnten. herr und Frau Profeffor waren natürlich noch mehr verwundert folde Bludwuniche überhaupt auf ihrem Spagiergange zu empfangen. Die alebann angestellten Ermittelungen führten gu bem unerfreulichen Ergebnis, bag bie Untersefundaner tags zuvor eine Aneiperei veranstaltet hat-ten und daß diesem "Scherz" in Birklichkeit ein recht be-benklicher Racheatt zu Grunde lag. Denn die Attentater waren siben geblieben, weil sie das Einjährigen-Cramen nicht bestanden hatten und wollten an dem Professor mohl aus irgend welchen Grunden ihr Mutchen fühlen. Drei Schuler wurden von der Anftalt entjernt, und brei andere bas confilium abeundi erteilt.

## Juduftrie, Sandel und Berkehr.

Bohin "billige" Preife führen. Die befannte Buchdrudereifirma L. Refeberg in Sofgeismar ift, wie wir bereite por einigen Wochen melbeten, in Konfure geraten, und follen die Baffiven, wie jest feftsteht, die Rleinigfeit von 600 000 M betragen. Den Buchbrudern, welche zu rechnen pflegen, war es immer ein Ratfel, wie die "billigen" Breife biefer Firma guftande tamen, jest ift auf einmal bie Lofung ba. Man braucht angesichts eines folden Bortommniffes nicht gleich Schabenfreude gu empfinden, aber allen benen, welchen es um Ordnung im Gewerbe gu tun ift, - dies trifft durchaus nicht etwa auf bas Buchgewerbe allein zu - mogu auch eine fachmannisch richtige Breisanftellung gehört, tonnen fich einer gewiffen Genugtunng nicht enthalten, wenn es weiteren Rreifen einmal aufe augenfälligite vorgeführt wird, wohin die Breisichlenderei gulent führen muß.

Frantreich und bie Ranalichiffahrt. Aus Baris wird gemelbet: Begemvartig finden bei Rancy auf dem Marne-

bisber mit Bferben, mittels cleftrifch betriebener Geile gu ichleppen. Man glaubt, daß die Kosten badurch um 50 % verringert werden durften. Der Zeitgewinn wird auf etwa 30 Brozent veranschlagt. — Bu dem paßt die Haltung Breugene hinfichtlich ber Gaar- und Mojeltanalisation wie die Fauft aufs Auge.

Gingefanbt.

Bur diese Rubrit übernimmt bie Redaftion dem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.)

Gehr geehrte Rebattion!

3ch bitte um freundliche Aufnahme nachstehender Beilen in 3hr geehrtes Blatt.

In der Montagenummer waren einige Zeilen über die ftattgehabte Damenfigung ju finden, in denen die dabei mitgewirtte Mujittapelle etwas unbarmbergig gerügt wurde weil die Begleitung einiger Lieder nicht fo flappte ale man es allgemein wünschte. In Anbetracht, daß biese Musit-tapelle jum erstenmale Lieder einer Damensigung spielte und daß die Noten zu solchen erft ein Tag vor der Sigung fertig gewordenen Liedern nicht fofort gu beichaffen waren und auch die in der platten Sprache abgefaßten Lieder nicht genau mit den Originalnoten übereinstimmten, war ein befferes Spielen nicht möglich. Die Lieber, ju welchen feine Roten erforderlich maren, murben ja gut gespielt. Damit biefer beftrebten Rapelle aus folder Kritit fein Schaben er wachft, mochte ich bies hiermit berichtigen.

Der Borfigenbe ber Rarnevalsgefellichaft.

Das Genufmittel Der Bufunft, bas für den gefundheiteschadlichen Raffee volltommen Grfat für Befunde und Rrante bietet, ift Raffee Sag, der coffeinfreie Bohnentaffee.

("Der Argt nie Grgieber" 1908, Beit 3).

### Bekanutmachungen.

Dierburch mache ich befannt, daß die Meugerungen für ober gegen bie Errichtung einer Bwangeinnung fur bas Bagner Sandwert im Begirte bes Rreifes St. Goarshaufen fchriftlich bis jum 28. b Mts. oder mundlich in ber Beit vom 18.—28. b. Mts. bei mir abzugeben find.

Die Abgabe ber mundlichen Meußerung tann mabrend bes angegebenen Beitraums werftäglich von 10-12 Uhr in ben Dienstraumen bes Ronigl. Landratsamts hierfelbft

3ch forbere hierburch alle Bandwerter, welche im Begirfe bes Rreifes St. Goarshaufen bas Bagnerbandwert betreiben und ber Regel nach Gefellen und Lehrlinge halten, zur Abgabe ihrer Aenferungen mit dem Bemerken auf, daß nur folche Erklärungen, welche erkennen laffen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gultig find und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Aeußerungen unberücksichtigt bleiben. Die Abgabe einer Meußerung ift auch filr biejenigen Band-werter erforberlich, welche ben Antrag auf Errichtung einer 8wangsinnung gestellt haben. St. Goarshaufen, ben 12. Februar 1914.

Der Lanbrat : geg. Berg.

Birb veröffentlicht. Oberlahnftein, ben 17. Februar 1914. Der Burgermeifter: Schas.

Solzversteigerung. Montag, den 23. Februar, vormittags 9½ uhr beginnend, werden im Gemeindemald St. Goarshausen

Distrikt Hasenberg 9 und 10
im Luisenpfad oberhalb der Platt'schen Mühle anfangend
10 Raumm. Eichentnsppel. 3 Raumm. Buchenscheit, 9
Raumm. Buchentunppel, 2070 Buchenwellen, 6 Raumm.
Radelholzsensppel und 130 Radelholzwellen

öffentlich meiftbietend verfteigert. St. Goarshaufen, ben 18. Februar 1914. Der Magiftrat.

Unter Bezugnahme auf die in Rr. 38 erlaffene Befanntmachung bes herrn Borfigenden bes Kreisausschuffes werden bie Obftbaumbesiter ausgesordert, bis spätestens jum 1. Mary d. I. etwa vorhandene abgestorbene Obstbäume zu entsernen sowie die an gesunden Bäumen besindlichen durren Aeste zu beseitigen und das burre Sols sofort zu entfernen. Zuwiderhandlungen werden nach § 34 bes Beld- und Forstpolizeigesetzes bestraft. St. Goarshaufen, den 18. Februar 1914.

Die Boligeivermaltung.

Der Blan über die Errichtung einer oberirbifchen Telegraphenlinie an ber Strage von Gemmerich nach Biffighofen liegt bei bem unterzeichneten Boftamt von beute ab vier Bochen aus.

Braubach, den 18. Februar 1914.

Raiferliches Bojtamt.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an ber Strafe von Gemmerich nach Biffighofen liegt bei dem unterzeichneten Boftamt von heute ab vier Wochen aus.

Raftatten, ben 18. Februar 1914.

Raiferliches Boitamt.

# ier und sicherer Weg zur Gesundheit und deren Erhaltung.

Wenn schwächlich, bleichsüchtig, nervös, schlaflos, leicht ermüdet und abgespannt.

der sichere Weg zu neuer Gesundheit und zur Erlangung von Kräften. Die Wirkung ist eine rasche, welche sich in wenigen Tagen günstig bemerkbar macht. (Ovolecithin 0,5, Eisenoxydhydrat an Zucker gebunden 0,75, aromatische Bestandteile in Cognac 40, Rest dest. Wasser.)

Obige Störungen führen sehr oft zu bedenklichen Zuständen, deshalb zögere man nicht, seine Zuflucht zu LECIFERRIN zu nehmen. Sehr angenebm von Geschmack.

Mit der goldenen Medallie auf der Weltausstellung Gent 1913 prämiert. Preis Mk. 3.- die Flasche in Apotheken, Leciferrin auch in Tabletten, ebenso wirksam wie das in Flaschen, sehr bequem im Gebrauche, in Gläschen à Mk. 2.50, zu haben in Apotheken; man achte auf den Namen LECIFERRIN und weise Ersatzpräparate zurück. Sicher zu haben von: Apotheke in Oberlahnstein, Hochstrasse 15.

Oberlahnftein.

Anmelbungen für bas neue Schuljahr, auch von Anaben, welche fpater bas Gymnasium besuchen follen, werben vom 18. bis jum 28. Februar b. 3. morgens von 10-12 girka 500 Bib. gartes junges und Dienstags und Freitags von 3-4 Uhr im Soulgebaube Safenftraße 1 entgegengenommen. Bur Aufnahme notig find Geburts. und Impfichein. Die Schulvorsteherin: Ritterfeld.

Mugemeine

Am Sonntag, ben 22. Februar er., mittags 1 Uhr Andet im "Raffauer Dof" (Deinr Roch) hier eine

1. Aufftellung und Genehmigung einer Rrantenordnung fur ben Begirt ber Raffe.

Erlag einer Dienftorbnung fur die Ungeftellten ber Raffe, Festfehung des Borauschlages für das Rechnungsjahr 1914. Mitteilungen.

Die Mitglieder des Ausschuffes merden biergu eingelaben. Riederlahnftein, den 12 Februar 1914. Der Borftand

# erlaubt fich ben geehrten Damen und Berren von Sabnftein

und Umgegend gang ergebenft anguzeigen.

Bang befonders mache auf modernite, ichone Mufter ju febr billigen Breifen aufmertfam. Maaganfertigung unter Garantie für eleganten Gig. Befte Empfehlungen fteben gu Dienften.

Indem ich um geneigte Buweisung der Auftrage freundlichft bitte, zeichne mit aller Dochachtung

Serren- und Damen-Maafgeschäft Adolfftr. 99, Dberlahnftein.

Schellfische, Cablian, Rotzungen, Geelachs, Bratidellfifde treffen heute ein.

Stud von 5 Big. an, Dugend von 55 Big. an. Echte Rieler Buckinge und Sprotten Lachsforellen und geräuchert. Lachs empfiehlt in frifcher befter Bare

Lebensmittelhans Johann Reller

Lebendfrifche

Jakob

Spezial-Areppelöl gang hen und ohne Beigeschmack per Liter 80 Pfg. D. Tollo.

Rum Backen

empfehle :

5 Pfd. 95 Pfg Diamantmehl Raisermehl 5 90 gar. rein. Schweineschmalz Pfd. 70 Pfg la Cocosschmalz . . . Bactol allerfeinfter Raltichlag-Borlauf Etr. 78 Bf.

Backzutaten

in frifden, beften Quailitaten an billigften Breifen Konfumhaus Jakob Bollinger.

machen

Oberlahnstein. Samstag nachmittag 2 Uhr

Saweinfleifch

per Pfund 60 Big. Reftaurant

Lahnbrücke'

Seute Shwerdonnerstag Abend: Grun Gewäriels Konzert

u. Schlachtfest. Es labet freundlichft ein

Wend. Sergenhahn. 2115

empfehle

Best. Zuckerrübenkraut per Pfund 18 Pfg. Berfühtes Apfelgelee, Gemischte Marmelade, Aprikofen = Marmelade. 3metichen=Marmelade fft. reines Apfelkrant.

**3uderhonig** per Pfd. 35 Pfg. echten hief. Blütenhonig und 1/2Bfund: Glafern Wilh. Froembgen,

Ia Robekbückinge Rollmöpfe marinierte Heringe Frische Landeier Landbutter Ia Tilfiter Rafe Allgan. Stangenkase

Mainzer Rafe Georg Kessler

Aldolfftrage 51. Grifd eingetroffen la per Stück 6 Pfg. (große Rollen) per Stud 7 Pfg.

Bratheringe

3 Stück 20 Pfg

empfiehlt D. Tollo.

Friide

Consumhans Jac Bollinger. Tägl.frische Milch

bei Jakob Waller, Badergagchen.

Im Rleidermaden in u. außer dem Saufe empfiehlt 3. Bollinger,

Abolfftraße 55. werden billigk re-pariert. Sochftr. 79. Iferinghaufen,

Für die Fastnachtstage!



Dekorieren von Wirtslokalen und Tangiälen

empfiehlt in großer Answahl gu 10, 15, 20, 25, 30 bis 90 Pfg. das Stück

Buchdruckerei Franz Schickel.

# Mainzer Aktien-Bierbrauerei

Mainz.

222

Zur Fastnacht:

Rock ECHE CARO

> (ganz hell) und

(nach Münchener Brauart)

Im Ausschank bei:

Joh. Sesterhenn, "Zum Anker" Oberlahustein. Jos Kraus, Niederlahnstein.

Germaniamehl 5 Pfd. 90 Pfg. Raifermehl 5 Pfd. 100 Pfg. Diamantmehl 5 Pfg 110 Pfg

la. Someine Somala per Pfd. 75 Pfg. Güfrahm Margarine

Grfat für Butter per Pfd. 90 Pfg. Ronnen, Gultaninen, Corinthen, Banille, Banillzucker, Back- und Buddingpulver fowie lämtliche Inckerforten

jum billigen Breis D. Tollo.

Masken = Unzüge

in großer Auswahl au verleihen

Jos. Hastrich

Miederlahnftein.

Weltberühmte Rieler Fijawaren.

Machen Gie bitte einen Berfuch und Sie bleiben mein steter Kunde. Alle 9 Sorten zus. nur Mt. 3 geg. Nachn. Berpad. srei. Je 1 Dose la Bismardber, Senfher., Rollmops, Gelecheringe und Oltjeesationen Ferner hochled. Budinge, Flecther. Riefenlachs-her, Riefer Sprotten ob. Rauchaal. Garant f. d. richt. Inh. d. Send. C. Hagemann, Fischräucherei und Fischtonservensabrit Siel.

Im Rleidermachen in und außer dem Saufe empfiehlt fich A. Beilander, Schulftr. 3.

Gaub. fleiß. Aufwärterin fofort gefucht. Raberes i. b. Exp.



Da nunmehr durch die Herren Rüdell und Berber bes hiefigen Berfehrsvereins alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt find, bitten wir die Eltern ihre Rinber nach den eben möglichen Berhältnissen zu tostümieren und bei den Herren Kausmann Dorweiler, Schuhmachermeister Johann Krebs, Klempnermeister Josef Geil, Kausmann Jat. Rübell, Schuhmachermeister Joh. Jäger, Klempnermeister Gotifr. Jäger oder herrn Oberpostichaffner L. Licht zur Teilnahme anzumelben. Die Einteilung der einzelnen Gruppen er-folgt durch das Komitee. Für beste Ordnung und Rein-heit dieser fleinen Fastnachteveranstaltung ist gesorgt. Zugelaffen merben Rinder bis gu 16 Jahren. Rindergruppen mit geichmudten Wägelchen uhr. find fehr erwunicht. Die Anmelbungen erbitten wir möglichft fofort.

3m Ramen ber Berauftalter. Der Elferrat ber Rarnevalsgejellichaft.

Anfaupfend an den Arifel in der Dienstags Rummer bes "St. Gogrer Rreisblattee", gestatte ich mir, ben geehrten Derrichafien von St. Goar ju unterbreiten, daß jur Bervollständigung bes

Tanz-Kursus

noch einige Damen und herrn fehlen und murbe ich es febr begrußen, wenn folche fich recht balb meiben wollten.

Lehrplan : Caecilien - Bofton - Schleifmalger, fomer Menuett - Schlittschublaufer - Muble im Schwarzwald und Contre Tange.

Willy Elsinger, Bingen, Mainger Sof.

Erklärung!

Bir wollen für Oberlahnftein und Umgebg, fofort eine Filiale errichten in fuch in hierfur einen verlohlichen Mann. Beruf einerlei. Renntnisse, Kapual, Laden od. Berusswechiel nicht nötig. Ein-fommen monatt. D 0 b. 3 • Wt. Must. toftenlos Bewerbung unter bagerkarte Dr. 8, Berbesthal Rhi.)

tüchtiges braves Madchen für Rüche u. Saus Hordalles 8. au erfahren

Eine Manjardewognung 3 Bimmer ju vermieten Abolfftraße 51.

3mei Bohnungen gu ver- welches ichon gedient hat, gesucht 3. Lahned frage 3.

Reform-Sundekuchen NAGUT

ber die Sunde gefund und leift-ungefähig erhalt, fehr gerne go-freffen wird und eine runde Form hat, empfiehlt:

C. V. Jeng, Oberlahnstein; Chr. Aling, Riederlahnstein, Anton Aling, Riederlahnstein, Anton Geiftler, Sorrbbeim; Aler Leiner, Cobleng: I. Engel, Braubat; fang Diehl, Georg Alein, St. Goarshausen; M. Dembad, Bollband.

Begen Rrantheit 8-14 Tage

## Kluge Hausfrauen

verwenden statt Bohnenkaffee stillschweig.
Quieta-Kaffee-Ersatz. Sein Wohlgeschmack
befriedigt auch den Feinschmecker, er ist koffenfrei,
schadet weder dem Herz noch den Nerven u. ranbt nicht befriedigt auch den Feinschmecker, erist koffeinfrei, schadet weder dem Herz noch den Nerven u. ranbt nicht den Schlaf. Er ist billig, denn 20 Tassen kosten nur 10 Pfg. In vielen tausend Familien im täglichen Gebrauch. Erhältlich in Kolonialwarenhandlungen und Drogerien. Drogerien und Kolonialwarenhandlungen.

Empfindliche Kinder

Quietapräparate Die Quietawerke Bad Dürkheim gesund u. schön!

Quieta-Praparate sind in Oberlahnstein erhältlich in den Kolonialwarenbandlungen Joh. Keller, Georg Kesser, Herm. Mettler, Joh. Strieder. Niederlahnstein: Jac. Klug u. Chr. Klug